

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tesaurus Catecheticus, Das ist: Evangelischer Catechismus-Schatz/ und Gründliche Erklärung deß Lutherischen Catechismi/ sampt der Christlichen Hauß-Tafel

auß der heiligen Schrift ... zusammen getragen ...

Edel, Samuel

Ulm, 1657

Applicatio

[urn:nbn:de:bsz:31-115494](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115494)

es geschicht noch auff den heutiggen Tag / vnd wird ob G. D. u. will / je länger je mehr an dem Papssthum erfullet werden. Sincemahl die klare Propheceyung ligt vor Augen / vnd hats dor geredt / der nicht liegen oder iriegen kan / sondern der alle zeit gehalten was er geredt / obs schon lang angestanden. Derwegen ob schon das Papssthum immer an ihm wider selbst stecken / da vnd dort ihme wider auff die Wein helfen will / soll es doch bey den Worten Jeremiæ verbleiben / Jerem. 51/9/64. der da sagt Cap. 51. Wir heylen Babel / aber sie will nicht heyl werden / sondern die soll versencket werden / vnd nicht wider auffkommen / von dem Vnglück / das ich vber sie bringen will / sondern sie soll ver- gehen / spricht der H. Erz / durch den Mund des Propheten / welcher gestalt es mit dem Vndergang bewande / ist zusehen in dem ganzem Conf. egreg. 18. Capitel der Offenbahrung Johannis. Vernimbt demnach Ewer D. D. Hoë & Lieb hier auß wie das Papssthum angefangen / gewachsen / vnd gefal- Nigrini in Apoc. len / was es auch letztlich für ein End mit demselben nehmen werde.

A P P L I C A T I O

As wir nun vom Ursprung / Fortgang vnd Ende des Papssthumbs ge- hört haben / das sollen wir mercken / 1. Zu Straff der Papisten / welche vorgeben / Sie haben ihren ersten Anfang von S. Petro her / welcher der erste Papsst zu Rom solle gewesen seyn / welches doch mit grund der Wahr- heit nimmermehr / ja so gar nicht kan dargetahan werden / das viel hi- storici ganz läugnen / Er seye nie dahin kommen / will geschweigen Papsst zu Rom worden. Vnd wann es schon were / so ist S. Peters / vnd des Papssts Lehr vnd Wandel / einander so gleich / als Schwarz vnd Weiß / Feur vnd Wasser / Finsternuß vnd Liecht / wie solches nach der länge köndte dargetahan werden / wann es die Zeit / vnd Ge- legenheit für dismahl erleyden wolte. Darnach bestärtigen sie den Primat des Papssts auß Matth. 16. Dawider aber schreibe D. Lu- ther also: Schr leicht ist zubeweisen / das der Papsst nicht sey der Oberst / vnd das Haupt der Christenheit / oder Herz der Welt /

U S U S.

I.

Exyklusos.
cont. Pontifi-
cios falsò af-
ferentes.
1. Originem
Papatu deduc-
tum esse à
D. Petro.
2. Domina-
tionem PAPA-
rum esse legi-
timam ex
Matth. 16/18.
D. Luth. T. 8.
len. German.

In dem Tractat
wider das Papst-
thumb zu Rom
vom Teuffel ge-
stiftet/ Fol. 213.

Welt/ vber Keyser/ Concilia, vnd alles wie er lüget/lästert/
flucht/ vnd tobet in seinen Decretalen / nach dem ihne der
höllisch Sathantreibt. Dann er selbst wol weißt / vnd ist
so klar/ als die liebe Sonn/ auß allen Decreten der alten Con-
cilien, auß allen Historien / vnd Schrifften der H. Väter/
Hieronymi, Augustini, Cypriani, vñ aller Christenheit die
gewest ist für dem ersten Papst / genennet Bonifacius III.
daß der Römische Bischoff nicht mehr ist / dann ein Bi-
schoff gewest / vnd noch so seyn solte. Vnd S. Hieronymus
darff frey heraus sagen: Alle Bischöff sind gleich / allesamt
der Apostel Stul-Erben. Vñnd setzt Exempel, da einer
kleinen Statt Bischoff gleich seye einer grossen Statt Bi-
schoff; Als Fugubii, vnd Rom/Regii, vñ Constantinopel,
Thebes, vnd Alexandria, daß aber einer höher / oder gerin-
ger ist/ dan der ander/ macht/ daß ein Bisthumb reicher / o-
der ärmer ist dann das ander / sonst sind sie alle gleich der A-
postel Nachkommen: Hæc ille. Solches (sage ich) weißt
der Papst zu Rom sehr wol / auch daß S. Hieronymus sol-
ches schreibt / vnd ist zum Wahrzeichen in das Decret gezo-
gen 93, c. legimus. Noch darff der Papst darwider so lä-
sterlich vnd muthwilliglich liegen / vñnd alle Welt betriegen.
Dazu S. Gregorius, da es ihm angeboten ward / von etli-
chen grossen Bischöffen / weigert er sich hart / vnd schreibt:
Daß seiner Vorfahrer keiner so vermessen sey gewest/ daß er
solchen Titul hab annemmen/ oder führen wollen. Wiewol
das 6. Concilium zu Chalcedon hätte solches ihnen ange-
botten / schleußt / vnd spricht kurzumb / Es solle sich keiner
den obersten Bischoff/ der ganken Christenheit nennen / wie
auch etlich Decret mehr sagen / daß auch der Römische Bi-
schoff/ ob er wol der grösser einer sey / dennoch nicht univer-
salis, der Oberst vber die ganze Christenheit zunennen seye.
Solches

Solches ist die öffentliche gewisse Wahrheit / vnangesehen / wie er selbst vnd seine Heuchler diese Wort marteren / vnnnd kreuzigen / denn sie sind zu klar / vnnnd zugewaltig. So ist das Werck auch am hellen Tag / dann er noch nie ist vber die Bischöff in Africa, Gracia, Asia, Aegypten, Syria, Persia, &c. gewesen / wirds auch nimmermehr werden. Ja er hat auch des Belschlands Bischöff zu der Zeit nicht vnder sich gehabt / sonderlich Mayland vnd Ravenna. Bald hernach seht D. Luther weiter: Sonderlich schmuckten sie sich mit dem Spruch Matth. 16. Du bist Petrus / ic. Nun wußten sie sehr wol die schändliche Lugner / vñ Lasterer Göttlichs Worts / vnd wissens auch noch sehr wol / daß diser Spruch nichts zu ihren Sachen dienet / noch sich daher reymet / der in allen Buchstaben wider sie ist / vnnnd das Papstthumb zu grund stürzet / vnd zu nicht machet / wie ich das vor 25. Jahren in den Resolutionibus, vnd wider D. SawEcken zu Leipzig / gestritten hab in öffentlicher disputation, vnd hernach thun will. Tom. 1. Lat. fol. 76. & 225. & 279. Wider des Papsts Primat schreibt Petrarca: Es seye vnbillich daß der Keyser dem Papst vnderworfen ist. Christus sagt: Vos non sic, Luc. 22. Vnd Luc. 22 / 26. Petrus: Nicht / als die vbers Volck herrschen. 1. Pet. 5. Cypr. 1. Petr. 5 / 3. 3. Epist. Desperati & perditu hominis est, regere super alios. Das ist: Eines verzweiffelten / vnd verderbten Menschen Eynschafft ist / vber andere regieren wollen. Hieron. ad Evagrium: Ein Bischöff hab nicht mehr Gewalts als der ander. Bernhard. ad Eugenium, wehret dem Römischen Papst das Obergerichte Concil. Basiliense schlenkt: Concilium esse super Papam. Ein Concilium sey vber den Papst.

Sie läugnen auch der Papst seye nicht der Antichrist / in speculo veritatis Pontificia, par. 3. cap. 10. §. 9. daß ers aber warhafft, esse Antichristig seye / kan auß Dan. 12. 2. 2. Thess. 2. 1. Tim. 4. 1. Joh. 4. Apoc. 17. vnd 18. Sonnenklar abgenommen werden / wie D. Brochmand. Dan. 12 / 30. 2. Thess. 2 / 1. Tim. 4 / 3. 1. Joh. 4 / 3.

Apocaf. 14. 17. 18.
 Vncatholisch
 Papstthumb Heyl-
 bronneri Artic. 14.
 fol. 299. seqq.

Andr. Schop.
 pii de Pontif.
 Romano.

M. Chriac. Span-
 genbergs hundert
 Merckzeichen.

Nigrin. von den
 Kennzeichen des
 Antichrists.

Avent. lib. 7.
 Cron.

4. Romanam
 Eccles. neq;
 defecisse, ne-
 que caluram
 esse.

II.

ἐναποφθαλιξός.
 ut papatum
 fugiamus.

Es. 41/ 20.

mand in suo Antispeculo par. 3. c. 10. sect. 5. D. Heilbronner, im Vncatholischen Papstthumb / vnd andere vnser Doctores, vntwidersprechlich erweisen. Sintemal kein Ey dem andern so gleich / als die Beschreibung des Antichrists vnd des Papsts. Wer derowegen läugnen wolte / der Papst were nicht der Antichrist / der läugnete zugleich, das die Schrift / Gottes Wort were / weil sie den Papst mit lebendigen Farben des Antichrists beschreibet. Vnd bedarff nicht viel / es bekennens theils die Papisten selbst. Aventinus schreibt lib. 7. Cron. Bav. Eberhardus Bischoff zu Salzburg habe auff einem öffentlichen Concilio gesagt / der Papst seye das Kind des Verderbens / er habe sich in den Tempel Gottes gesetzt / vnd gebe für er seye **GDZ. 10.**

Vnd dann läugnen die Papisten / das die Römische Kirch weder vom rechten Glauben abgefallen / noch auch abfallen könne / werde zu mahl bleiben beständig bis an den Jüngsten tag. Darwider aber seynd die obberührte Propheceyungen / das Werck / vnd die Erfahrung. Wer nun denen nicht glauben wolte / bey deme möcht es heißen: *Experientiam negans stultus est. Der ist ein Narr / welcher die Erfahrung widerspricht.* Wer mehrers von diser Materi lesen mag / der schlage auff / D. Kesleri Papstthumb / D. Nicolai Hunnii Apostasian Romanæ Ecclesiæ, Item pellem Oviani, vnd im gründlichen Bericht / das die Römisch Kirch / nicht seye die wahre Christliche Kirch / & D. Chemnitii examen Censuræ Colonienfis. D. Plazii Lucum succisum. D. Oslandri papam non papam, vnd viel andere mehr / welche diese quæstionen weitläuffig tractirt haben.

Darnach zur Warnung / das wir vns vor dem Abgöttischen Papstthumb hüten. Dann das Papstthumb ist nicht allein / das rechte Antichristenthumb / davon Paulus vnd Johannes schon längst gepropheceyet haben; sondern es ist auch vom Teuffel selbst gestiftet / wie es D. Luther in einem schönen Tractat weitläuffig vnd dapffer mit vielen Argumenten beweiset / Tom. 8. Ien. German. fol. 227. seqq. darumb warnet vns der H. Geist Gottes in der heyligen Schrift / beedes Alten vnd Newen Testaments so ernstlich vnd off / das wir das Geistliche Babel / das ist / das Antichristliche Papstthumb stiehen vnd meyden sollen. Gehet auß von Babel / stiehet von den Chaldecern mit frölichem Schall / Esa. 48. *Weicht / Weicht / stiehet auß*

her auß von dannen / vnd rühret kein vnreines an / gehet auß von ihr /
 reiniget euch / die ihr des H. Ern Geräch traget. Esa. 52. Stehet auß
 Babel / damit ein jeglicher seine Seele errette / daß ihr nicht vnder-
 gehet in ihrer Mißthat / Jerem. 51. Ziehet nicht am frembden Joch
 mit den Vnglaubigen / dann was hat die Gerechtigkeit für genieß
 mit der Vngerechtigkeit / was hat das Recht / für Gemeinshaft mit
 der Finsterniß / wie stimmet Christus mit Belial / oder was für ein
 Theil hat der Glaubige mit den Vnglaubigen / was hat der Tempel
 Gottes für ein gleiche mit den Söhnen ? Ihr aber seyt der Tempel des
 lebendigen Gottes / wie dann Gott spricht ; Ich will in ihnen woh-
 nen / vnd in ihnen wandlen / vnd will ihr GOTT seyn / vnd sie sollen
 mein Volck seyn / darumb gehet auß von ihnen / vnd sondert euch
 ab / spricht der H. Er / vnd rühret kein Vnreines an / so will ich euch
 annehmen vnd Ewer Vatter seyn / vnd ihr solt meine Söhne vnd
 Töchter seyn / spricht der Allmächtige H. Er / sagt Paulus / 2. Cor. 6.
 Gehet auß von ihr mein Volck / daß ihr nicht theilhaftig werdet ihrer
 Sünden / auff daß ihr nicht empfahet etwas von ihren Plagen / dann
 ihre Sünden reichen biß in den Himmel / vnd Gott dencket an ihren
 Frevel / Apoc. 18.

Esa. 52/16.

Jerem. 51/6.

2. Corinth. 6/17.
15. 16. 17. 18.

Apoc 18/5. 6.

ne deficiam.⁹

Dargegen aber / sollen wir drittens ermahnet seyn / daß Wir
 vns nicht bald bewegen lassen von vnserem Sinn / noch erschrecken
 weder durch Geiß / noch durch Wort / noch durch Brief. Lasset euch
 niemand verführen in keinerleyweiß. So stehet nun liebe Brüder /
 vnd haltet an den Satzungen die ihr gelehrt seyt / es seye durch vnser
 Wort oder Epistel / ermahnet Paulus / 2. Thessal. 2. Ihr lieben /
 glaubet nicht einem jeglichen Geiß / sondern prüffet die Geister / ob sie
 auß Gott seind / dann es seind viel falscher Propheten außgangen in
 die Welt. Daran solt ihr den Geiß Gottes erkennen / ein jeglicher
 Geiß / der da bekennet / daß Iesus Christus ist in das Fleisch kom-
 men / der ist von Gott / vnd ein jeglicher Geiß / der da nicht bekennet /
 daß Iesus Christus ist in das Fleisch kommen / der ist nicht auß Gott /
 vnd das ist der Geiß des Widerchristi / von welchem ihr habt gehört /
 daß er kommen werde / vnd ist jetzt schon in der Welt / sagt Johannes
 in seiner ersten Epistel am 4. Cap. Sondern sollen beständig biß ans
 Ende verharren. Dan wer verharret biß ans End wird selig / Matth.
 10. darumb bleibe getrew biß in den Tode / so wil ich dir die Kron des

2. Thess. 2/2. 3. 15.

1. Job. 4/1. 2. 3.

sed constan-
ter pfevera-
mus.Matth. 10/22.
vnd 24/13.

D ij

Lebens

Apocal. 2/11.
& ardentior
oremus.

Lebens geben. Apocal. 2. Insonderheit sollen wir Gott fleißig er-
suchen vnd ausrufen / daß er vns vor der Abgötterey vnd Tyranny
des Papschumb / väterlich vnd gnädiglich behüten wolle. Er
aber vnser HErr Jesus Christus vnd GOTT / vnd vnser Vatter / der
vns hat geliebet / vnd gegeben einen ewigen Trost / vnd eine gute Hoff-
nung durch Gnade / der ermahne ewere Herzen / vnd stärcke euch in
2. Thess. 2/16. 27. allerley Lehr / vnd guten Wercken / 2. Thessal. 2. vnd deswegen auß
vnserem gewöhnlichen Kirchengesang cyffertig seufften :

Erhalt vns HErr bey deinem Wort /
Vnd stey des Papschs vnd Türcken Mord / |
Die Jesum Christum deinen Sohn /
Wollen stürzen von seinem Thron.

gratiasque
agamus.

Vnd wann er vns darvor behüt / sollen wir ihme dafür fleißig
danken ; Wir aber sollen GOTT danken allezeit für euch / daß euch
Gott erwöhlet hat von Anfang zur Seeligkeit / in der Heyligung des
Geistes / vnd im Glauben der Wahrheit / darinn er euch beruffen hat /
durch vnser Evangelium zum herrlichen Eygenthumb vnseres HErrn
Jesu Christi / 2. Thessal. 2.

2. Thess. 2/13/14.
IV.

ἐν δουλιῶσι.
sub pressura,
& persecutio-
ne Antichri-
stica.

Wenn vns je aber Gott der HErr wegen vnseres Vndancks / vn-
der die Macht / Vann / Tyranny vnd Gewalt des Papschs kommen
lasse / also daß die rechthabige Evangelische Christen / von ihm be-
trange / angefochten / gemartert oder verjagt werden : So sollen
sie schließlich den Trost darbey fassen / daß erstlich auff Gottes seyten
die Sach nicht böß gemeint seye / sondern er wolle nur die feindigen
damit probiren / ob sie ihm beständig außhalten wollen / denn es müs-
sen Kotten vnd Secten seyn / auff daß die so rechtschaffen seyn offen-
bahr werden / sage Paulus 1. Corinth. 11. Darnach haben die Pa-
pisten ihr gemessenes Ziel / welches sie nicht vberschreiten können / es
wehre auch so lang / als es wolle / so muß es doch einmahl ein Ende
nehmen / vnd wird ihnen mit ewigem Feuer belohnet werden. Dar-
vmb werden ihre Plagen auff einen Tag kommen / der Todt / Leyd vnd
Hunger / mit Feuer werden sie verbrandt werden / dann starck ist Gott
der HErr / der sie richten wird / Apocal. 18. Die betrangte / verfolgte /
vnd gemarterte / werdens bey Gott ewig iugeniessen haben. Petrus
spricht

respectu Dei.

1. Corinth. 11/19.
Pontificiorū.

Apocal. 18/8.
Persecutorū.

spricht zu Christo: Siehe / wir haben alles verlassen / vnd sind dir nachgefolget / was wird vns dafür? **J**esus aber sprach zu ihnen: **W**arlich ich sage euch / daß ihr / die ihr mit mir seye nachgefolget in der **W**idergeburt / da des Menschen Sohn wird sitzen auff dem Stuel seiner Herrlichkeit / werdet ihr auch sitzen auff zwölff Stülen / vnd richten die zwölff Geschlechter **I**srael. **U**nd wer verläßet Häuser / oder Brüder / oder Schwester / oder Vatter / oder Mutter / oder Weib / oder Kinder / oder Aecker vnd meines Namens willen / der wirds hundertfältig wider nehmen / vnd das ewige Leben ererben / **M**atth. 19. da wird **G**ott abwischen alle Threnen von ihren Augen / vnd der Todt wird nicht mehr seyn / noch Leyd / noch Geschrey / noch Schmerzen wird mehr seyn / **A**pocal. 2. 1. Non est tibi luctus, non est tibi afflictio, non est tibi infirmitas, non fraus, nulla sitis, nullus aestus, nulla corruptio, nulla indigentia, nulla molestia, nulla tristitia, sagt **A**ugustinus: **D**orten ist kein **K**lag / dorten ist kein **M**attigkeit / dorten ist kein **S**chwachheit / kein **B**etrug / kein **D**urst / kein **H**itz / keine **V**erderbung / kein **M**angel / kein **B**eschwerd / kein **T**rawrigkeit.

Matth. 19 / 29.
28. 29.

Apocal. 21 / 4.

Aug. lib. 3. de
Symb. cap. 11.
I. 9.

Darumb können wir getroßt singen vnd sagen:

Bann sie auffs klügste greiffen an /
So gehet doch **G**ott ein ander Bahn /
Es sieht in seinen Händen.

Auf **P**sal. 124.
vnd 46.

Und:

Das Wort sie sollen lassen stahn /
Und kein **D**anc darzu haben /
Er ist bey vns wol auff dem **P**lan /
Mit seinem **G**eist vnd **G**aben.
Nehmen sie vns den **L**eyb / **G**ut / **E**hr / **K**ind vnd **W**eyb /
Lasß fahren dahin / **S**ie habens kein **G**ewinn /
Das **R**eych muß vns doch bleiben.

Lob **E**hr vnd **P**reyß dem höchsten **G**ott /
Dem **V**atter aller **G**naden /
Der vns auß **L**ieb geschencket hat /
Sein **S**ohn für vnseren **S**chaden.
Sampt dem heyligen **G**eist / von **S**ünden **E**r reißt
Zum **R**eych vns heißt / den **W**eg zum **L**eben weist /
Der heißt vns fröhlich / **A** **M** **E** **R**.

S iij

HOMI-